



**1883**

**6. Vereinsjahr**



8. Februar 1883

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Freitag, 9. Febr. Abends 7 1/2 Uhr**  
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“

**I. ordentliche Versammlung**  
 mit Vortrag: **Das Salzburg-Berchtesgadener Land und seine Berge** u.  
 II. Theil. 289-2,1

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet  
 ein und haben auch Nichtmitglieder Zutritt  
**Die Sektionsleitung.**

25. Februar 1883

\* **Rosenheim, 24. Febr. (Vereinsnachrichten.)** Gestern Abend hielt die „Alpenvereins-Sektion Rosenheim“ ihre 11. ordentliche Versammlung ab, welche auch von vielen Nichtmitgliedern des Vereins besucht war; ein Zeichen, daß der Alpenverein sich großer Beliebtheit im großen Publikum zu erfreuen hat. Herr Professor Fahler hielt einen höchst gebiengen Vortrag über „Die Wüste Sahara“, ein Thema, das sofort die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Zuhörerschaft gefangen nahm. In lebendiger Weise schilderte der Herr Vortragende die Schrecken wie die eigenthümlichen Schönheiten der Wüste, die unter den dort wohnenden Menschen herrschenden Lebensverhältnisse und Kulturzustände das Thier- und Pflanzenleben, die geologischen und klimatischen Verhältnisse. Kurz, der Vortrag bot eine reiche Fülle des Belehrenden und Unterhaltenden und wurde auch am Schlusse mit rauschendem Beifall gelohnt. Zum Zeichen der Anerkennung erhob sich die ganze Versammlung von den Sätzen. Möge uns Herr Professor, der seinen Vortrag auch mit selbstgefertigten Zeichnungen illustrierte, gelegentlich wieder mit so gehaltvollem Vortrag erfreuen.

11. Februar 1883

**Neuigkeiten aus Stadt und Gau.**

\* **Rosenheim, 10. Febr. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern in ihrem Vereinslokale beim Hofbräu ihre Monatsversammlung ab, welche sehr zahlreich besucht war. Eine Reihe neuer Mitglieder wurde zur Aufnahme angemeldet und ein von dem Mitglied, Herrn Faktor Rappell, gehaltenen Vortrag „über das Berchtesgadener Land und die Besteigung des Wozmann“ hatte sich großen Beifalls zu erfreuen. Derselbe bot anziehende Schilderungen der reizenden Gegend, angenehm verwoben mit Sagen und historischen Erinnerungen.

8. März 1883

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Freitag den 9. März, Abends 7 1/2 Uhr**  
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“  
**III. ordentl. Versammlung**

mit Vortrag: **Aus vergangenen Tagen.**

Es werden die verehrlichen Mitglieder und alle Freunde unseres Vereins zu zahlreichem Erscheinen bei diesem **sehr interessanten Vortrage** hiemit freundlichst eingeladen. 489-2,1

**Die Sektionsleitung.**

22. Februar 1883

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim.**  
**Freitag den 23. Februar,**  
 Abends 7 1/2 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“  
**II. ordentl. Versammlung**  
 mit Vortrag: **„Die Wüste Sahara“.**

Um recht zahlreiches Erscheinen zu diesem **sehr interessanten Vortrage** ersucht die verehrlichen Mitglieder und sonstige Freunde unseres Vereins 398-2,1

**Die Sektionsleitung.**

11. März 1883

\* **Rosenheim, 10. März. (Vereinsnachrichten.)** In der gestern Abend wieder sehr zahlreich besuchten Versammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt Herr Professor Fink einen sehr interessanten Vortrag, der mit gespanntester Aufmerksamkeit entgegengenommen wurde. Unter dem Titel: „Aus vergangenen Tagen“ gab der Herr Vortragende in kräftigen Strichen ein Bild der germanischen Urzeit, des religiösen und culturellen Lebens der Urahnen unseres Volkes. Ausgehend von unseren sagenreichen Bergen und Burgen, an welchen noch viele heidnische Götternamen haften, wurde Religion und Sitte, Rechtspflege und Gewerbsthätigkeit unserer Ahnordern, wie sie solche in Krieg und Frieden, in Stamm und Familie geübt, von der Zeit der Höhlenbewohner und Pfahlbauern bis zum Mittelalter, geschildert, wobei mancher Lichtstrahl auf Vielen bisher dunkle Dinge fiel. Der Herr Vortragende wurde denn auch am Schlusse mit Beifall überschüttet, und die Versammlung erhob sich zum Zeichen des Dankes und der Anerkennung von den Sätzen.

28. März 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
 Freitag den 30. März 1883, Abends halb 8 Uhr  
 im Saale beim „Hofbräu“  
**IV. ordentliche Versammlung**  
 mit Vortrag des Herrn Lehrer Franz Bayberger aus München: „**Ueber alt-germanische Frauengestalten**“.

Der bei der gesammten hiesigen Einwohnerschaft bestens bekannte Herr Vortragende hat ein Thema gewählt, welches gewiß allgemeines Interesse und **besonders auch für Damen** bietet. Es wurde daher, um ein recht zahlreiches und comfortables Antwohnen möglich zu machen, der große Saal des Herrn Fent als Lokal gewählt und ladet Alle, welche für den Vortrag Interesse haben, sowie insbesondere die verehrliche Damenwelt freundlichst ein 688-2,1

**Eintritt frei.** **Die Sektionsleitung.**

2. Mai 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
 Freitag den 4. Mai l. J., Abends halb 8 Uhr  
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“  
**VI. ordentliche Versammlung**  
 mit Vortrag des Herrn Georg Böhmer aus München: **Stubayer-Oberberg-Fernerkogel Selrain.**

Diejenigen, welche im vorigen Jahre den Vortrag des Herrn Böhmer über „Joseph Thurnwieser“ angehört haben, werden sich denselben noch mit Vergnügen erinnern. Es wird daher zahlreiches Erscheinen der verehrl. Mitglieder und der Freunde unfers Vereins erwartet. 891-2,1

**Die Sektionsleitung.**

20. April 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
 Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr  
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“  
**V. ordentl. Versammlung**  
 mit Vortrag des Herrn Dr. J. Mahr.  
**„Stubaythal und Habicht.“**

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde ein 794-2,2

**Die Sektionsleitung.**

6. Mai 1883

**Neuigkeiten aus Stadt und Gau.**

\* **Rosenheim, 5. Mai.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend im Vereinslokale beim „Hofbräu“ in dieser Saison ihre sechste ordentliche Versammlung ab, in welcher ein lieber Gast, Herr Georg Böhmer, Mitglied der Sektion München, erschien und die zahlreiche Versammlung mit einem glänzenden Vortrag über Stubayer-Oberberg-Fernerkogel und Selrain erfreute. Der geehrte Herr Vortragende hatte auch eine Reihe prachtvoller Aquarelle, Originalaufnahmen von Herrn Caplan Gatt, mitgebracht und aufgestellt, und damit seinen Vortrag über dieses interessante Alpengebiet bestens illustriert. Lebhaftester Beifall lohnte denn auch den mit gespanntester Aufmerksamkeit aufgenommenen Vortrag, der wohl in manchem Zuhörer die Lust erweckte, die gleiche Tour in die Bergwelt zu unternehmen.

22. April 1883

\* **Rosenheim, 21. April.** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale beim „Hofbräu“ in dieser Saison ihre V. ordentliche Versammlung ab, in welcher Herr prakt. Arzt Dr. Mahr einen höchst gediegenen Vortrag über „Stubaythal und Habicht“ zum Besten gab. Die sehr zahlreiche Versammlung folgte den Ausführungen des Herrn Vortragenden, der neben vortrefflichen Naturschilderungen auch den Lokalsagen und geschichtlichen Erinnerungen Rechnung trug, mit der gespanntesten Aufmerksamkeit, und lohnte denselben am Schusse mit lebhaftem Beifall und Dank.

16. Oktober 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
**Heute Dienstag den 16. Oktober,**  
**Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr**  
**im Vereinslokale beim „Hofbräu“**  
**VII. ordentl. Versammlung**  
**mit Vortrag:**

- 1) Referat über die X. Generalversammlung in Passau;
- 2) Referat über das „Wendelsteinhaus“.

Freundliche Einladung zu zahlreichem Erscheinen ergeht an die verehrlichen Mitglieder und alle Alpenfreunde.  
 2028-2,2 **Die Sektionsleitung.**

18. Oktober 1883

\* Rosenheim, 17. Okt. (Vereinsnachrichten.) Gestern Abend eröffnete die Alpenvereins-Sektion Rosenheim in zahlreicher Versammlung im Vereinslokale beim Hofbräu die beginnende Winteraison. Herr Kaufmann Steiner erstattete in längerem, farbenreichen Vortrage glänzenden Bericht über den Verlauf der X. alpinen Generalversammlung in Passau, und erntete dafür warmen Dank und lebhaften Beifall. Herr Dr. Mayr, prakt. Arzt hier, referirte über das „Wendelsteinhaus“, die da oben errichtete meteorologische Station, die wirthschaftlichen Verhältnisse des Hauses und kam auch auf den „Salamander Club“ zu sprechen, dem es zu danken ist, daß die Höhle auf dem Wendelstein in Zukunft ohne jede Gefahr wird begangen werden können. Auch dieser interessante Vortrag erfreute sich gespannter Aufmerksamkeit und rauschenden Beifalls. Wie in jedem Winter, wird auch heuer wieder die Sektion ihre Mitglieder mit einer Reihe interessanter Vorträge erfreuen.

4. November 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
**Dienstag den 6. November,**  
**Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr,**  
**im Vereinslokale beim „Hofbräu“**  
**VIII. ordentl. Versammlung**  
**mit Vortrag: „Alpine Mycologie“.**

Zu zahlreichem Erscheinen ladet die verehrlichen Mitglieder sowie alle Freunde des Vereines freundlichst ein. 2159-2,1  
**Die Sektionsleitung.**

8. November 1883

\* Rosenheim, 7. Nov. (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu Monatsversammlung ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Köbel einen Vortrag über die in unseren Bergwäldern vorkommenden Schwämme hielt. Der Herr Vortragende, ein gründlicher Kenner des Reiches der Pilze, verbreitete sich in längerem, mit zahlreichen Abbildungen belegten Ausführungen, über diese Kinder des Waldes, die, meist wegen ihrer Unscheinbarkeit verkannt, nicht nach ihrem Nahrungswerthe geschätzt werden; stellte dann den zur gesunden Nahrung dienenden Schwämmen, unter genauer Anführung der Kennzeichen, um vor ihnen zu warnen, die giftigen gegenüber, unter Bezeichnung der Art ihres Vorkommens und ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus. Die Versammlung lohnte den in verschiedener Beziehung lehrreichen Vortrag mit gebührendem Danke.

27. November 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
**Heute Dienstag den 27. November,**  
**Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr,**  
**im Vereinslokale beim „Hofbräu“**  
**IX. ordentl. Versammlung**  
**mit Vortrag: „Zwei Kreuze auf dem**  
**Kaisergebirge.“**

Die verehrlichen Mitglieder und sonstigen Freunde des Vereines werden zum zahlreichen Erscheinen höflichst eingeladen.

Zugleich ergeht an die verehrlichen Mitglieder die Bitte, nunmehr baldigst die Aufzeichnung der in der abgelaufenen Saison ausgeführten Bergtouren einbringen zu wollen. 2319-2,2  
**Die Sektionsleitung.**

29. November 1883

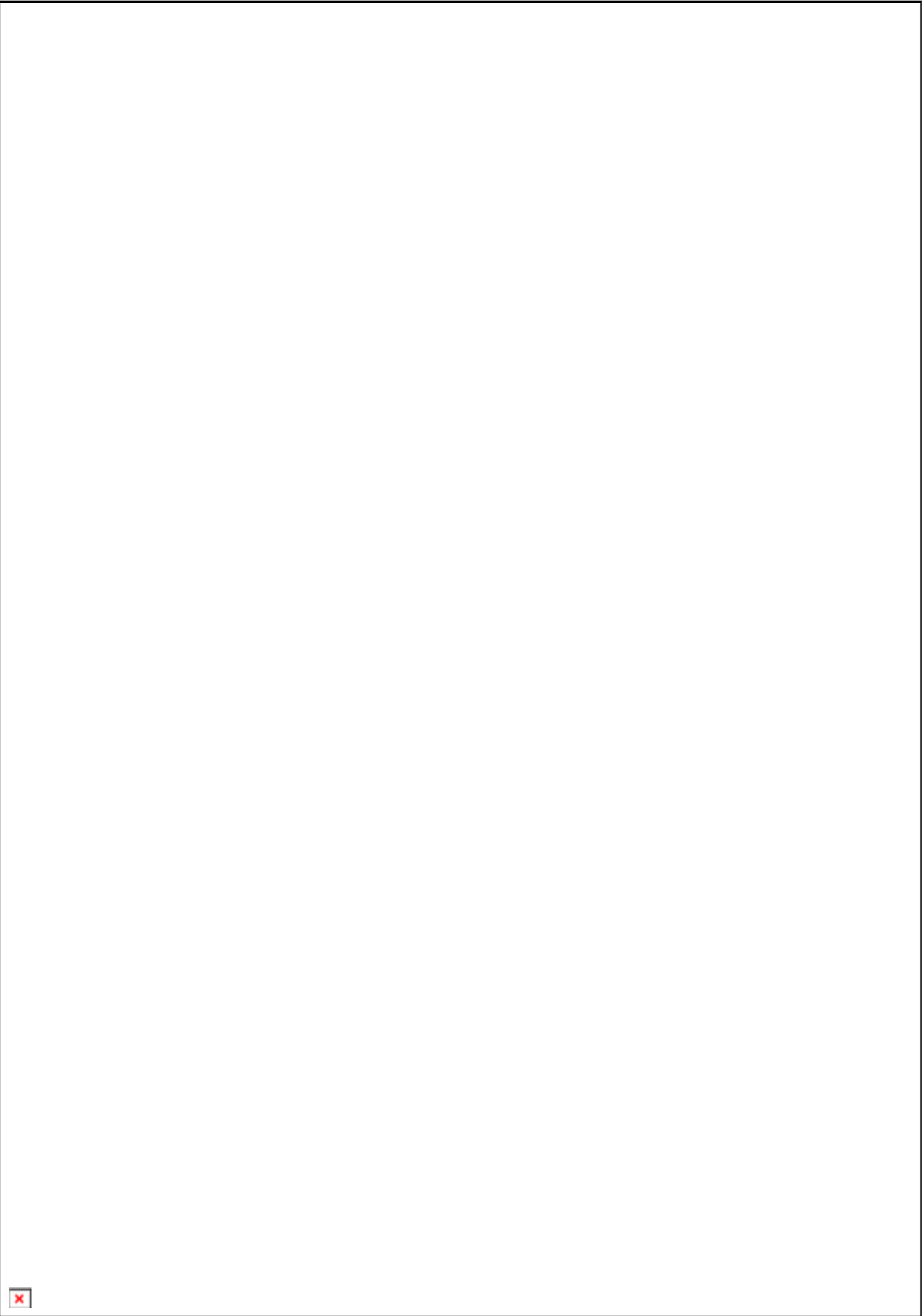
\* Rosenheim, 28. November. (Vereinsnachrichten.) In der gestern Abend in ihrem Winterlokale beim Hofbräu abgehaltenen Monatsversammlung der Alpenvereins-Sektion Rosenheim, hielt Herr Buchdruckerei-Faktor Rappel einen längerem, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Kaisergebirge, mit besonderer Bezugnahme auf die Errichtung der Kreuze auf der Elmauer Halt und der Pyramiden Spitze. Der Herr Vortragende illustrierte seine Ausführungen mit einer Reihe gelungener Photographien der interessantesten Punkte des gewaltigen Gebirgszuges, und flocht geschickt Erinnerungen an historische Ereignisse ein, die sich in verschiedenen Zeitaltern in den Thälern des wilden Kaisergebirges abgespielt haben. Wir werden nicht ermangeln, aus dem so beifällig aufgenommenen Vortrage Einiges auszuheben und im Feuilleton unseres Blattes gelegentlich zu verwerthen.

18. Dezember 1883

**Alpenvereins-Section Rosenheim.**  
**Dienstag den 18. Dezember,**  
**Abends halb 8 Uhr,**  
 im Vereinslokale beim „**Hofbräu**“  
**ordentl. Generalversammlung**  
**(nur für Mitglieder).**  
**Tagesordnung:** Erstattung des Jahres-  
 berichtes und des Rechenschaftsberichtes,  
 Neuwahl des Ausschusses; dann  
**Vortrag: Herbstliche Bergfahrten.**  
 Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder  
 wird erbeten und auch gewärtigt, nachdem  
 die Vereinsangelegenheiten voraussichtlich  
 rasch Erledigung finden werden und der  
 angekündigte Vortrag viel Anziehendes  
 bieten wird. 2164-2,2  
**Die Sektionsleitung.**

20. Dezember 1883

\* **Rosenheim, 19. Dez. (Vereinsnachrichten.)** Die Alpen-  
 vereins-Sektion Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem  
 Vereinslokale ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung  
 ab, in welcher der 1. Vorstand, Herr tgl. Offizial Christl,  
 den Jahresbericht, und der Kassier, Herr Kaufmann Steiner,  
 den Kassabericht erstattete. Ersterer Bericht entrollte ein  
 schönes Bild der Vereinsthätigkeit und wies die verschiedenen  
 Verbesserungen und Neuanlagen von Bergwegen und Aufstell-  
 ung von Wegweisern nach, durch welche die Sektion Rosen-  
 heim sich um die leichtere Zugänglichkeit sonst schwierig zu  
 besteigenden Höhen verdient gemacht. Gleich erfreulich war  
 der Bericht des Hrn. Kassiers, welcher eine höchst günstige  
 Finanzlage der Sektion ergab und ohne jede Beanstandung  
 Decharge erhielt. Das für das künftige Jahr aufgestellte  
 Budget wurde genehmigt und dann zur Neuwahl des Aus-  
 schusses geschritten, aus welcher die bisherigen Ausschussmit-  
 glieder sämtlich wieder neugewählt hervorgingen. Nach  
 Beendigung des Wahlgeschäftes und einer kurzen Pause, hielt  
 Herr Dr. med. Mayr in seiner anziehenden Weise einen  
 Vortrag über „Herbstliche Bergfahrten“, und malte mit  
 Worten drei herbstliche Gebirgsbilder aus unserer Umgebung,  
 wie sie kein Maler mit dem Pinsel schöner darzustellen ver-  
 mocht hätte, wofür er denn auch ungetheilten und lebhaften  
 Beifall erntete. Mit einem Hoch auf das Blühen und Ge-  
 deihen der lebensfrischen Alpenvereins-Sektion Rosenheim schloß  
 die Versammlung.



Eröffnung des Wendelsteinhauses 15.06.1883

VI<sup>ter</sup>

# Jahresbericht

Der Alpen-Vereins-Section Rosenheim

pro

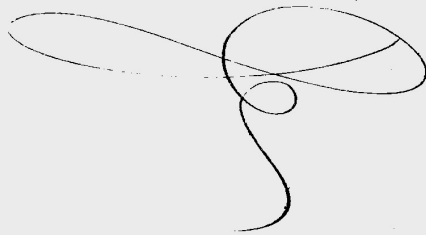
Vereinsjahr 1883, ~

erstattet am 18. Dezember 1883 in der ordentlichen

Generalversammlung ~

Durch den

Sectionsvorstand: Offizial Christt





Rosenheim 18. Dezember 1883.

# Jahresbericht für das VI<sup>te</sup> Vereinsjahr 1883.

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog §. 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hienit Bericht zu erstatten. Über das finanzielle Gebahren unserer <sup>Sektion</sup> wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben & 5 ausgetreten, sodass wir mit Freude einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. - Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayr in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren!

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Nichtmitgliedern der Zutritt zu den Sitzungen ab, <sup>in</sup> welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

Rosenheim 18. Dezember 1883

Jahresbericht für das VI<sup>e</sup> Vereinsjahr  
1883

Meine Herren!

Mit dem heutigen Tage schliessen wir unser sechstes Vereinsjahr & beehre ich mich Ihnen analog § 9 unserer Statuten über das, was wir zur Erreichung des Zweckes der Alpenvereine in dem abgelaufenen Jahre gethan, hienit Bericht zu erstatten. Über das finanzielle Gebahren unserer Sektion wird Ihnen nach mir der Herr Vereinscassier Rechenschaft ablegen.

Die Zahl der Mitglieder unserer Sektion hat sich gegen 130 am Schlusse des vorigen Jahres auf 156 gehoben. Von den 130 Mitgliedern des Vorjahres sind zwei gestorben 6 5 ausgetreten, sodass wir mit Freuden einen Zuwachs von 33 Mitgliedern für heuer constatiren können. Auch heuer, erst vor einigen Tagen hat der Tod ein Mitglied unserer Sektion gefordert, es ist Herr Posthalter Lehmayr in Fischbach. Wollen wir ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Unsere Vereinsthätigkeit äusserte sich:

I. Durch Versammlungen. Derselben wurden 10 gehalten, nämlich 9 ordentliche Monatsversammlungen & eine Generalversammlung. Bei sämtlichen wurden Vorträge gehalten & waren die Monatsversammlungen öffentlich, so dass auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet war. Ausserdem hilt der Ausschuss 5 Sitzungen ab, in welchen die engeren Angelegenheiten des Vereines verhandelt wurden. Ich führe im Nachfolgenden die Monatsversammlungen chronologisch auf, unter Benennung des Vortragsthemas & des Herrn Vortragenden:

- 1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
- 2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
- 3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: Aus vergangenen Tagen.
- 4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger: altgermanische Frauengestalten.
- 5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
- 6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel-Selrain.
- 7.) am 16. October, Herr Vereincassier Steiner: Referat über die X. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Passau,  
& Herr Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
- 8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
- 9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
- 10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Themen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonderen Dank für ihre <sup>Mühe & Bereit</sup> ~~Opfer~~willigkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!

26 bis mit 29

An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Mayr, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3<sup>ten</sup> Juni wohnte an Vorstand Christl

- 1.) am 9. Februar, Herr Rappel: Das Salzburg-Berchtesgadener Land & seine Berge ec. II. Teil.
- 2.) am 23. Februar, Herr Professor Hailer: Die Wüste Sahara.
- 3.) am 9. März, Herr Professor Tirk: aus vergangenen Tagen.
- 4.) am 30. März, Herr Lehrer Franz Bayberger aus München: altgermanische Frauengestalten.
- 5.) am 20. April, Herr Dr. Mayr: Stubaythal & Habicht.
- 6.) am 4. Mai, Herr Gg. Böhm, Kaufmann aus München: Stubayer-Oberberg-Fernerkogel - Selrain.
- 7.) am 16. October, Herr Vereincassier Steiner: Referat über die X. Generalversammlung des D. & Oe. A. V. in Passau; & Herrn Dr. Mayr: Referat über das Wendelsteinhaus.
- 8.) am 6. November, Herr K. Advocat Friedr. Köbel: Alpine Mycologie.
- 9.) am 27. November, Herr Factor Rappel: Zwei Kreuze auf dem Kaisergebirge.
- 10.) am 18. Dezember (Generalversammlung) Herr Dr. Mayr: Herbstliche Bergfahrten.

Sämtliche Vorträge in ihrer hübschen Abwechslung von Themen erfreuten sich des Beifalls der Anwesenden & erachten wir es als höchst geboten, in unserem Jahresberichte den Herren Vortragenden noch besonders Dank für Ihre Mühe & Bereitwilligkeit auszudrücken. Mögen Sie auch fernerhin unserm Vereinsleben Ihre Dienste widmen!

An der X. Generalversammlung des Deutschen & Oesterr. Alpenvereins, vom 26 bis mit 29 August zu Passau nahmen von unserer Sektion Theil die Herren: Dr. Mayr, Cassier Steiner, Franz Staudacher, Nikolaus Stumbeck & Baumer. Dem Sektionsverbandtage zu Salzburg am 3<sup>ten</sup> Juni wohnte an Vorstand Christl

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr. Majr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Majr war im abgelaufenen Jahre <sup>des Ausschusses</sup> Mitglied des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das Komende wiedergewählt. - Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzuthemen bin ich <sup>jedoch</sup> noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für ~~die~~ die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilscheine verwendet werden. Die Auslösung dieser letzteren in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. - Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellung von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch Einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subvention <sup>in Betrage</sup> von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein Uebereinkommen getroffen, dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwermissen möglichen Weg durch die sogen: Reindlerscharte neu herstelle und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit erlangt hat, zu besteigen. Herr Steinbeis, durch

Den Versammlungen des Vereines „Wendelsteinhaus“ wohnten Herr Dr. Majr & Herr von Bippen bei, während die letzte Generalversammlung desselben am 26 November Herr Restaurateur Friz besucht hat. Herr Dr. Majr war im abgelaufenen Jahr Mitglied des Ausschusses des Vereines „Wendelsteinhaus“ & ist als solches für das kommende wiedergewählt. Dass dieses Unternehmen nach allen Richtungen hin die günstigsten Resultate erzielte, ist allgemein bekannt, spezielle Daten davon mitzuthemen bin ich jedoch noch nicht in der Lage, nachdem der offizielle Bericht des Ausschusses noch nicht eingelaufen ist. Dagegen ist die 4% Dividende an die Antheilsscheinbesitzer bereits abgeführt. Unserer Sektionscassa flossen demnach für die von uns erworbenen 6 Antheilscheine 24 Mark zu, welche zur Einlösung der Unterantheilsscheine verwendet werden. Die Auslösung dieser letzten in der Anzahl von 20 Stücken wird heute noch vorgenommen. Eine weitere Thätigkeit unserer Sektion zeigte sich II. Durch Wegverbesserung. Bekanntlich haben wir von diesem Kapitel unser Hauptaugenmerk zur Zeit auf die Verbesserung des Weges auf den Wendelstein gerichtet. Schon in den früheren Jahren haben wir durch Aufstellen von Wegtafeln Sorge getragen, dass das Finden des Weges auf diesen Berg erleichtert werde & heuer haben wir durch einbringen von weiteren 24 Wegtafeln das Möglichste geleistet, so dass es nunmehr für den, welcher offenen Auges dahinschreitet, geradezu unmöglich ist, den Weg zu verfehlen. Für die Wegverbesserung selbst haben wir, Dank der uns vom Centralverein zugeflossenen Subventionen im Betrage von 500 Mark, wesentliches leisten können. Wir haben mit unserm hochverehrten Ehrenmitgliede, Herrn Otto Steinbeis von Brannenburg, ein bereinkommen getroffen dass derselbe den bisher nur mit Überwindung grösster Beschwermissen möglichen Weg durch die zogen: Reindlerscharte neu herstellte und es so auch minder geübten Touristen möglich werde, den Wendelstein, welcher gegenwärtig geradezu Weltberühmtheit erlangt hat, zu besteigen. Herr Steinbeis, durch

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die notwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat <sup>ferner</sup> auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ — mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürftigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus — ~~zum Gipfel~~ den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. # Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm“ konnte Umstände halber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahrzeitig geschehe. — Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. — Die

III<sup>te</sup> Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezw. gewonnen:

- a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.-ungarischen Monarchie
- b.) 2 „ der topographischen Karte von Bayern
- c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
- d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk

des Herrn Redakteur  
 e.) Hochstetter Geol.  
 Stelle der gezeigende Dank  
 Ausser den soeben angeführten

dessen Eigenthum der grösste Theil des Weges führt, hat auch in bester Weise diese Aufgabe gelöst & wird der Weg durch die Reindlerscharte, wenn alljährlich die notwendige Nachhilfe umsichtig geschieht, bald gut zu passiren sein. Herr Steinbeis hat ferner auch ~~den Weg direct von der Reindlerscharte~~ — mit Umgehung der noch sehr der Verbesserung bedürftigen Strecke durch die Zellerscharte nach dem Wendelstein-Haus — direct zum Gipfel den Weg direct von der Reindlerscharte zum Gipfel des Berges hergestellt. Es ist Veranlassung hinreichend gegeben, Herrn Steinbeis für diese sorgfältige Arbeit unsern wärmsten Dank auszudrücken. Die im letzten Jahresberichte erwähnte Reconstruction der Brücke am mittleren Wasserfalle des „Tatzelwurm“ konnte Umstände halber heuer leider nicht bethätigt werden. Es ist aber sichere Anwartschaft gegeben, dass dieses im kommenden Frühjahrzeitig geschehe. — Über den Kostenpunkt der Arbeiten am Wege zum Wendelstein bin ich zur Zeit nicht in der Lage Mittheilung zu machen, nachdem Herr Steinbeis noch keine Rechnung eingereicht hat. — Die

III<sup>te</sup> Seite der Thätigkeit zur Erreichung des Vereinszweckes ist die Vermehrung unserer Bibliothek. Im abgelaufenen Jahre wurden neu angeschafft, bezw. gewonnen:

- a.) 22 Blätter der Specialkarte der Oesterr.-ungarischen Monarchie
- b.) 2 „ der topographischen Karte von Bayern
- c.) 1 Panorama vom Hochberg bei Traunstein, Geschenk des Herrn Benefiziaten Stöckl;
- d.) 2 Stücke Cabinetsphotographien der Wendelsteinhöhle, Geschenk des Herrn Redakteur Trauter
- e.) Hochstetter Geologie, Geschenk von demselben. Den beiden Gebern sei an dieser Stelle der gezeigende Dank ausgesprochen.

Ausser den soeben angeführten Gegenständen erhielt die Bibliothek Zuwachs in

§ deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich

den laufenden Zeitschriften: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins — das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub — Der Tourist — Oesterreichische Alpenzeitung — Bolletino del club alpino italiano & der Rivista alpina italiana — Alpenflora.

Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichniss umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes

8 " " Reisehandbücher &c &c

7 " " laufende Zeitschriften

21 " " Karten

48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliotheks-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichniss der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Section im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche

den laufenden Zeitschriften & deren Karten & Kunstbeilagen, nämlich: Zeitschrift der Mittheilungen des D. & Oe. Alpenvereins — das Jahrbuch vom Schweizeralpenclub — Der Tourist — Oesterreichische Alpenzeitung — Bolletino del club alpino italiano & der Rivista alpina italiana — Alpenflora.

Die Bibliothek ist nunmehr vollständig geordnet & die Karten auf Leinwand aufgezogen. Das Verzeichniss umfasst 96 Nummern & treffen hievon

12 Nummern auf Bücher belehrenden & unterhaltenden Inhaltes

8 " " Reisehandbücher ec. ec.

7 " " laufende Zeitschriften

21 " " Karten

48 " " Panoramen & andere Kunstblätter.

Die Benützung der Bibliothek war erfreulicher Weise eine ziemlich rege. Es möchte in dieser Beziehung die Mittheilung zweckdienlich erscheinen, dass laut der Bibliotheks-Ordnung Reisehandbücher, Karten & Panoramen der Bibliothek von den Mitgliedern auch auf Reisen benützt werden können, & dass sämtliche den Zeitschriften jemals beigelegene Karten & Panoramen aufgezogen & eingebunden wurden, so dass sie unabhängig von den betreffenden Büchern benützt werden können. Auch ist Anstalt getroffen, dass jedes Mitglied in kürzester Zeit ein Verzeichniss der in unserer Bibliothek vorhandenen Gegenstände zugestellt erhalten wird.

IV. Führerwesen. Das von unserer Section im Jahre 1880 ins Leben gerufene Bergführer-Institut hat innerhalb 3 Jahren 1881, 82 & 83 folgendes Resultat ergeben. Von den anfänglich gewonnenen 26 Führern, wie sie die ausgegebene Tabelle ausweist, sind bis heute 7 zurückgetreten, dagegen 2 neue angeworben worden. Wir haben daher gegenwärtig über 21 Bergführer zu verfügen. Dieselben sind seit kurzer Zeit ausser ihren Führerbüchern mit Abzeichen versehen, wie sie von der Centralleitung für sämtliche Führer angefertigt wurden. Die Thätigkeit

Derselben

laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren, bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient <sup>ausgeführt</sup> haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen, Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 35 Mark zugeführt. - Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht bloß unserer Sektionsmitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildete unser schöner „Wendelstein“. Es wäre kürzere Arbeit, die Namen <sup>jener ungeschicklicher</sup> herzusagen, welche ihn heuer nicht bestiegen haben, als die andern. Ist ja der „Wendelstein“ gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kaum zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe ~~er~~ erklimmen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz-Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsole ihre Füße nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger

4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.

Dem an sämtliche Mitglieder

Saison ausgeführten Bergfahrten

I. Auer, kgl. Oberamtsrichter:

II. Bensegger, Buchhändler:

III. Baumer, k. Cassa-Expeditor:

Riesenkopf, zurück

derselben

laut den Einzeichnungen in ihren Führerbüchern besteht in zusammen 115 Touren bei welchen sie ihre Dienste, sämtlich zur Zufriedenheit derer, welche sich ihrer bedient ausgeführt haben. Diese 115 Führungen vertheilen sich sehr ungleichmässig; während Führer Maier Joseph in Hohenaschau deren 21 aufzählt, haben 4 gar keine, andere nur einzelne eingeschrieben. Überhaupt waren die Führer in Aschau weitaus am meisten engagirt, dann die von Oberaudorf, während die in Brannenburg ec. im Ganzen nur 9 Touren zählen. Baumgartner von Rosenheim weist innerhalb der zwei Jahre, als er in unser Engagement trat, 13 Touren aus. Finanzielle Leistungen haben wir im abgelaufenen Jahre für unsere Führer nicht gehabt; der allgemeinen Führer-Unterstützungscassa in Hamburg haben wir einen Jahresbeitrag von 35 Mark zugeführt. - Von der durch den Centralausschuss empfohlenen Führerversicherung hat keiner der Unsrigen Gebrauch gemacht.

V. Bergtouren. Den Mittelpunkt der touristischen Bewegung nicht bloß unserer Sektionsmitglieder, sondern eines bedeutenden Theiles der gesamten Touristenwelt, bildet unser schöner „Wendelstein“. Es wäre kürzere Arbeit, die Namen jener Mitglieder herzusagen, welche in heuer nicht bestiegen haben, als die anderen. Ist ja der „Wendelstein“ gerade zur Passion geworden & hat mancher zarte Fuss, welchem man es kaum zuzutrauen gewagt hätte, die Höhe erklimmen; ja noch mehr, wir finden sogar solche im Frequenz-Buche des Wendelsteinhauses eingetragen, die beim gewöhnlichem Gange in der Thalsole ihre Füße nur so dahinziehen ec. ec. Weiters können Namen genannt werden, deren Träger 4-6 mal diese Bergfahrt gemacht haben.

Dem an sämtliche Mitglieder gestellten Ansuchen, um Mittheilung der in der heurigen Saison ausgeführten Bergtouren sind folgende Herren nachgekommen:

I. Auer, kgl. Oberamtsrichter: Besteigung der Schmittenhöhe bei Zell am See.

II. Bensegger, Buchhändler: Wendelstein über Brannenburg, retour nach dem Tatzelwurm.

III. Baumer, k. Cassa-Expeditor: Wendelstein wiederholt bestiegen, dann über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Bräunenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann <sup>über die Asen</sup> auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneeberges.

IV. Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte - Sonneck - Abstieg nach dem Kopfkrazen, Wisberg - Bärenstatt - Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, mathem.: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ögruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufferthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner <sup>nach</sup> einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stilsferjoch durch das Veltin an den Comerseer, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brunnstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Mayerhofen nach den Fellenbergeralmern zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner - wegen starkem Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher <sup>über</sup> das Pfitscherjoch & durch das Pfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo; endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn-  
zurück über  
den Wendelstein  
nach dem Tatzel-

III. Christl, Offizial: Wendelstein von Brannenburg aus, retour nach dem Tatzelwurm, dann über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm, Wanderungen in der Sächsisch-Böhmischen Schweiz: Besteigung des Schneeberges.

IV. Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt: Wendelstein, Hinterbärenbadhütte - Sonneck nach dem Kopfkrazen, Wisberg-Bärenstatt-Ellmau, dann von Oberaudorf auf den Spitzstein Abstieg an der Nordost-Spitze nach Aschau.

V. Finsterwalder, mathem.: Grenzhorn, Wendelstein zweimal, Heuberg, dann von Imst durch das Pitzthal nach Mittelberg, über das Ögruberjoch ins Gepaatschhaus, weiter über das Weiss-Seejoch ins Langtaufferthal, Obervintschgau nach Innersulden; ferner nach einer vollkommen geglückten Ortlerbesteigung über das Stilsferjoch durch das Veltin an den Comerseer, von wo per Gotthartbahn zurück. Endlich Wanderungen im Hinter Kaiser, Besteigung des Geigelstein & Riesenkopf.

VI. Hermann Friz, Restaurateur: Schmitterhöhe, Gaizberg, Hochtraithen, Wendelstein 2 mal, Pyramidenspitze.

VII. Hailer E., K. Professor: Brunnstein, Wendelstein (Aufstieg über den Soien, Abstieg durch die Reindlerscharte), von Mayerhofen nach den Fellenbergeralmern zur Karhütte & auf die Ahornspitze, Abstieg den gleichen Weg; ferner durch Dornauberg nach Breithahner - wegen starken Schneefall die Besteigung des Riffler vereitelt, daher über das Pfitscherjoch & durch das Pfitschthal nach Sterzing; dann von Terlan über Gfrill-Gampenpass, Senede auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich Besteigung des Penegal von der Mendel aus.

VIII. Klingsohr, K. Bahn Ingenieur: Besteigung des Brunnstein, dann über den Soien auf den Wendelstein zurück über Schneefelder nach Bayerischzell-Urspring-Landl-Kufstein, zweite & dritte Besteigung des Wendelstein durch die Reindlerscharte, ferner über die Asen auf den Riesenkopf zurück nach dem Tatzelwurm.

IX. Dr. Majr, prakt. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogel, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerköpfel & Brentenjoch auf den Gamskogel, Heuberg von Nussdorf aus, dann von Mayerhofen über die Fellenbergeralm nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

XI. Rappel, Faktor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze“, Abstieg über die Scharlungerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annathal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne“, dann durch das Wilhelms-Thal auf den Inselfberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, aufstieg beidemal durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2<sup>te</sup> mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hallstadt über den Hallberg zum Rudolfsturm, zurück über den Gossauzwang nach Gossamühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal von Brannenburg durch die Reindlerscharte

XVII. Trautner, Redakteur

XVIII. M. Landl, Friseur

XIX. Staudacher Franz, Bindermeister

IX. Dr. Majr, prakt. Arzt: Wendelstein 4 mal, dann Kranzhorn, Walderspitze (Speckkargebirge), Adlersruhe (Grossglockner) Pforttörl & Pfandscharte (in der Grossglocknergruppe), Wildalpjoch, Hochries & Karkogel, endlich Hochfelln.

X. Ostermann, K. Professor: von Kufstein über das Duxerköpfel & Brentenjoch auf den Gamskogel, Heuberg von Nussdorf aus, dann vom Mayerhofen über die Fellenbergeralm nach der Karhütte auf die Ahornspitze; von Breithahner über das Pfitscherjoch nach Sterzing, von Terlan über Nalls, Pfrill auf die Langenspitze, Abstieg nach Fondo, endlich von da auf den Penegal über Mendel.

XI. Rappel, Faktor: Besteigung des Wendelstein, dann von Ellmau auf die „Ellmauer Haltspitze“, Abstieg über die Scharlungerböden ins Kaiserthal, ferner Besteigung des Jenner & zwar Auf wie Abstieg über Vorderbrand & Krautkaser. Wanderung von Eisenach durch das Annathal, die Drachenschlucht auf die „Hohe Sonne“, dann durch das Wilhelms Thal auf den Inselfberg; endlich Pyramidenspitze 2 mal, Aufstieg beide Male durch das Kaiserthal, über die Riezau & Hinterkaiserfellenalpe; Abstieg das erste mal den gleichen Weg, das 2<sup>te</sup> mal über den Grat des Hinterkaiser zur Naunspitze.

XII. Dr. Schelle, K. Bezirksarzt: Kampenwand, Wendelstein & Schmittnerhöhe.

XIII. Scheiber, K. Offizial: Wendelstein, über die Asen auf den Riesenkopf, zurück nach dem Tatzelwurm.

XV. Schweighart, Kaufmann: Wendelstein; ferner von Hallstadt über den Hallberg zum Rudolfsturm, zurück über den Gossauzwang nach Gossamühle.

XVI. Steiner, Kaufmann: Wendelstein 2 mal, von Brannenburg durch die Reindlerscharte.

XVII. Trautner, Redakteur: Wendelstein & Wendelsteinhöhle von Brannenburg aus durch die Reindlerscharte.

XVIII. M. Landl, Friseur: Wendelstein, Herzogenstand.

XIX. Staudacher Franz, Bindermeister: Wendelstein 2 mal



XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenbung auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayerzell, dann von Pertizau auf die Überschissalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:  
Nos 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162.  
166. 170. 174. 177. 192. 195. 197. *Dr. Dem. v. d. ...*

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von 68 fl 29 kr = 117 Mark 45 Pf erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholdt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein ~~recht~~ <sup>zufriedigendes</sup> ~~erfreuliches~~ Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk. Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen, um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre ~~Übereinstimmung~~ <sup>Einstimmigkeit</sup>.

wenn Sie den Toast mit den fernere Blüthen & Gedeihen unserer Sektion, der Sektion Rosenheim, beide ~~mit~~ mögen

XX. Genzberger Alois, Kaufmann: von Brannenbung auf den Wendelstein, Niederstieg nach Bayerzell, dann von Pertizau auf die Überschissalm & das Plumerzjoch nach Hinterriess.

Bei der I. Auslosung von Gutscheinen des Wendelsteinhaus-Anlehens unserer Sektion wurden folgende 20 Nummern gezogen:  
No. 5. 6. 9. 44. 61. 66. 70. 91. 112. 137. 139. 156. 162.  
166. 170. 174. 177. 192. 195. 197.

Von den Fahrtvergünstigungen auf den Oesterr. Bahnen wurde ein nennenswerther Gebrauch gemacht. Es wurden 134 Stücke Abonnementskarten der K.K. Oesterr. Bahnen mit Staatsbetrieb abgesetzt & hiefür ein Erlös von ..... = 117 Mark 45 Pf erzielt. Für die K.K. priv. Südbahn wurden 35 Stücke Legitimationskarten erholdt.

So nun meine Herren glaube ich Ihnen ~~so ziemlich~~ das Thun & Wirken unserer Sektion in einer ziemlich ausführlichen Schilderung vorgeführt zu haben. Sie werden mit mir daraus ein befriedigendes Bild gewonnen haben. Könnte auch manches besser & schöner sein, so wollen wir doch mit dem Geleisteten zufrieden sein: es ist eben auch unser Vereinsthun & Handeln ein Menschenwerk.

Nehmen wir heute den Vorsatz mit hinweg, unverdrossen fortzuschaffen um dem Zwecke, dessentwillen der ganze Verein gegründet wurde, möglichst nachzukommen. Ich betrachte es als Ihre Übereinstimmung mit meiner Anschauung, wenn Sie den Toast mitausrufen, welchen ich zum Schlusse bringe auf das fernere Blüthen & Gedeihen des Deutch-Oesterr. Alpenvereins & speciell unserer Sektion, der Sektion Rosenheim:

„Beide mögen blühen & fortgedeihen hoch ! hoch ! hoch !

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu-am-Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.

Ausser den aufgeführten Monatsversammlungen, fand jeden Dienstag Abend Gesellige Zusammenkunft statt & war hiefür in den Wintermonaten das Nebenzimmer beim „Hofbräu“ gewählt, während in den Sommermonaten der Sommerkeller zum Bräu am Anger benützt wurde. Diese Gesellschaftsabende erfreuten sich abwechselnd mehr oder weniger zahlreicher Betheiligung Seitens der Mitglieder & unserer Vereinsfreunde.